

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - VW/014(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Verwaltungsausschuss	Freitag, 14.07.2006	Hasselbachsaal	15:00Uhr	17:10Uhr

Leitung: Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper  
Teilnehmer siehe Anwesenheitsliste

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 19. 05. 2006
- 4 Anträge
  - 4.1 Ehrung zweier Persönlichkeiten  
Vorlage: A0040/06  
- CDU-Fraktion
    - 4.1.1 Ehrung zweier Persönlichkeiten  
Vorlage: S0084/06  
BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport

- 4.1.2 Ehrung zweier Persönlichkeiten  
Vorlage: A0040/06/1
  
- 4.2 Antrag Beitritt zum Zentrum gegen Vertreibung  
Vorlage: A0064/06  
  
CDU-Fraktion
- 4.2.1 Antrag Beitritt zum Zentrum gegen Vertreibung  
Vorlage: S0111/06  
  
BE: Oberbürgermeister
  
- 5 Beschlussvorlagen
  
- 5.1 5. Änderung der Ehrenbürgersatzung  
Vorlage: DS0124/06  
  
BE: Oberbürgermeister
- 5.2 Teilnahme am "audit berufundfamilie"  
Vorlage: DS0169/06  
  
- Zur Kenntnisnahme -  
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
  
- 6 Informationen
  
- 6.1 Berichterstattung zur Umsetzung der Strategie zur Stellen- und  
Personalkostenentwicklung bis 2009 - Erfüllungsstand 31.12.2005  
Vorlage: I0150/06  
  
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
  
- 7 Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper eröffnet die Sitzung des Verwaltungsausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

## 3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 19. 05. 2006

---

Unter dem TOP 7.2 Eintragung in Goldenes Buch der Stadt – ist der 1. Absatz wie folgt zu ergänzen:

*Grundsätzlich unterliegen Entscheidungen zu Goldenes Buch-Eintragungen dem Oberbürgermeister.*

Im 2. Absatz muss es heißen:

*Diese Thematik zum Anlass nehmend empfiehlt Stadtrat Stern, CDU-Fraktion, über eine Goldene Buch-Eintragung für die Rettungsschwimmer der Landeshauptstadt Magdeburg anlässlich der errungenen WM-Titel nachzudenken.*

Die so geänderte Niederschrift wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses mit 9 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 2 Enthaltungen **bestätigt**.

## 4. Anträge

---

### 4.1. Ehrung zweier Persönlichkeiten Vorlage: A0040/06

---

Stadtrat Seifert, CDU-Fraktion, begründet umfassend die Einbringung des Antrages. Insbesondere verweist er auf die Kontakte der Stadt Magdeburg hinsichtlich Partnerschaften in Polen und bezeichnet seinen Antrag als hierfür unterstützend.

Im Weiteren macht er umfangliche Ausführungen zur Biografie Pilsudskis. Er informiert über seine Kontaktaufnahme zur polnischen Botschaft und die seitens der Botschaft gegebene Zusage, sich finanziell an der Ehrungsmaßnahme zu beteiligen. Die Klärung der Standortfrage kann dann erfolgen, wenn seitens des Stadtrates eine Zustimmung zum Antrag gegeben wurde. Seitens der französischen Botschaft wurde eine finanzielle Beteiligung abgelehnt, so dass hierzu nach einer Zustimmung des Stadtrates eine entsprechende Klärung herbeigeführt werden müsste.

Bezugnehmend auf die Diskussion zum Antrag im Kulturausschuss und die bestehenden unterschiedlichen Auffassungen legt er dar, dass mit der beantragten Ehrung die Stadt Magdeburg auch international bekannt gemacht werden kann. Zum Änderungsantrag A0040/06/1 des Stadtrates Löhr, SPD-Fraktion, im Kulturausschuss, eine Gedenktafel hinsichtlich bekannter Inhaftierter in den Magdeburger Festungsanlagen zu errichten, führt er aus, dass dies seinem Anliegen einer Ehrung nicht gerecht wird. Zur Begründung dieses Änderungsantrages, dass damit auch andere Inhaftierte beachtet werden sollten, sieht er keine Vergleichbarkeit miteinander vorliegen.

Stadtrat Löhr, SPD-Fraktion, begründet umfassend seine Auffassung, dass es keine Veranlassung gibt, die Person Pilsudski hervorgehoben zu ehren sowie seinen im Kulturausschuss eingebrachten Änderungsantrag zur Errichtung einer Gedenktafel.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erklärt nach ergänzenden Ausführungen bzgl. der Gefangenschaft von Josef Pilsudski seine Zustimmung zum Änderungsantrag A0040/06/1.

Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion BfM, verweist auf die außenpolitische Bedeutung in der Beziehung Deutschlands zu Polen und spricht sich für eine Zustimmung zum Antrag A0040/06 aus.

Stadtrat Stern, CDU-Fraktion, sieht mit Hinweis auf das Schreiben des polnischen Botschafters in Umsetzung der beantragten Ehrung eine außenpolitische Verbindung zwischen den Ländern Frankreich, Deutschland und Polen. Bezugnehmend auf die unterschiedlichen Auffassungen zur Person Pilsudskis verweist er darauf, dass es solche in dessen Heimatland nicht gibt. Unter dem Aspekt der guten nachbarschaftlichen Beziehungen bittet er darum, im positiven Sinn über das Anliegen des Antrages nachzudenken.

Stadtrat Sven Meinecke, Fraktion Die Linkspartei.PDS, geht auf die Person Josef Pilsudski ein und begründet seine ablehnende Haltung zum Antrag. Bezüglich der Aufstellung einer Gedenktafel sieht er keine Probleme und empfiehlt daher, dem Änderungsantrag A0040/06/1 zuzustimmen..

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, verweist auf die Kompliziertheit der Thematik und regt an, diese nicht weiter öffentlich zu diskutieren.

Im Ergebnis der weiterhin kontrovers geführten Diskussion sieht der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper keine Mehrheit für eine Beschlussfassung zum Antrag A0040/06. Wenn dies so sein sollte, und auch zur Vermeidung einer kontroversen Diskussion während der öffentlichen Sitzung des Stadtrates, gibt er die Empfehlung, seitens der CDU-Fraktion den Antrag A0040/06 zurückzuziehen.

Hierzu erklärt Stadtrat Seifert, CDU-Fraktion, als Einbringer des Antrages, diesen in der heutigen Sitzung nicht zurückzuziehen.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen dem Stadtrat, den Änderungsantrag A0040/06/1 des Kulturausschusses

Der OB wird beauftragt zu prüfen, wie eine Gedenktafel an exponierter Stelle mit Namen und Datum bekannter Inhaftierter in den Magdeburger Festungsanlagen angebracht werden kann. Die Mittel sollen über Sponsoring eingeworben werden

**abzulehnen.**

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 4 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen dem Stadtrat, den Antrag A0040/06 abzulehnen.

#### 4.2. Antrag Beitritt zum Zentrum gegen Vertreibung Vorlage: A0064/06

---

Stadtrat Stern, CDU-Fraktion, macht erläuternde Ausführungen zum vorliegenden Antrag A0064/06 und legt dar, dass seine Fraktion einen Beitritt der Stadt Magdeburg zu diesem Zentrum als ein symbolisches Zeichen im Sinne des geeinten Europas sieht.

Stadtrat Löhr, SPD-Fraktion, verweist darauf, dass es sich hierbei um eine rein politische Entscheidung handelt und legt in seinen Ausführungen dar, unentschieden zu sein, ob das Zentrum die Erwartungen erfüllt, die man an eine Ehrung der Opfer von Vertreibungen stellt. Er hält es international für bedenklich, ein Gedenken ausschließlich deutscher Vertriebener vorzunehmen.

Mit dem Hinweis auf die mangelnde Verdeutlichung der Ursachen für Vertreibung seitens des Zentrums spricht sich Stadträtin Frömert, Fraktion Die Linkspartei.PDS, in ihren Ausführungen gegen eine Zustimmung zum Antrag A0064/06 aus.

Bezugnehmend auf die Ausführungen von Stadtrat Löhr, SPD-Fraktion, informiert Stadtrat Stern, CDU-Fraktion, klarstellend, dass es nicht nur um deutsche Vertriebene geht, sondern viele europäische Völker einbezogen sind und damit das Anliegen einen umfassenden Hintergrund hat.

Die Stadträte Seifert und Schindehütte, CDU-Fraktion, sprechen sich für eine Zustimmung zum Antrag A0064/06 aus.

Abschließend legt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper seine persönliche Auffassung dar. Für ihn stellt sich die Frage nach dem Sinn eines solchen Zentrums und was dessen Arbeit bewirken soll. Für ihn ist es eine Selbstverständlichkeit gegen Vertreibung von Völkern zu sein und er sieht keinen Bedarf, seitens der Kommune einen finanziellen Beitrag zu leisten.

Im Ergebnis der Diskussion stellt der Oberbürgermeister den Antrag A0064/06 zu Abstimmung.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 4 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung dem Stadtrat, den Antrag A0064/06 **abzulehnen.**

## 5. Beschlussvorlagen

---

### 5.1. 5. Änderung der Ehrenbürgersatzung Vorlage: DS0124/06

---

Stadtrat Lischka, SPD-Fraktion, informiert über die Beratung der vorliegenden Drucksache im Ausschuss KRB und macht erläuternde Ausführungen zu den vom Ausschuss eingebrachten Änderungsanträgen.

Zur Nachfrage des Stadtrates Stern, CDU-Fraktion, bzgl. der Entscheidung über die Vorschläge für die Verleihung des Ehrentitels „Ehrenbotschafter“ verweist der Amtsleiter des Amtes 13 Herr Wagner auf die Regelungen des § 11, in welchem die Verantwortlichkeit des Stadtrates hierfür festgeschrieben wurde.

Im Weiteren nimmt Stadtrat Stern, CDU-Fraktion, Bezug auf die im § 10 – Vorschlagsverfahren – dargestellte Regelung des Vorschlagsrechts für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Magdeburg für eine Ehrung als Ehrenbotschafter. Er legt seine Auffassung dar, hier eine bestimmte Filterung vorzunehmen, damit nur ernstgemeinte Vorschläge für Ehrungen zu beraten sind.

Der Amtsleiter des Amtes 13 Herr Wagner verweist auf den 4. Absatz des § 10, der eine solche „Filterfunktion“ enthält, indem der Oberbürgermeister die entsprechenden Vorschläge dem Stadtrat unterbreitet.

Ergänzend verweist der Oberbürgermeister auf die Möglichkeit, künftig dem Ausschuss KRB alle eingehenden Vorschläge zur Information vorzulegen.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, die Drucksache DS0124/06 unter Beachtung der Änderungsanträge DS0124/06/1 und DS0124/06/2 des Ausschusses KRB in seiner Sitzung am 07. 09. 2006 zu beschließen.

### 5.2. Teilnahme am "audit berufundfamilie" Vorlage: DS0169/06

---

An diesem Tagesordnungspunkt nehmen der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung (Bg I) Herr Platz und der Leiter des Fachbereiches 01 Herr Borchers teil.

Der Beigeordnete I Herr Platz macht erläuternde Ausführungen zum Anliegen der vom Land Sachsen-Anhalt finanzierten Auditierung und verweist darauf, dass die im Rahmen der Teilnahme der Dezernate I und V an dieser Veranstaltung erreichten Ergebnisse auf andere Bereiche übertragen werden können.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die DS0169/06 zur Kenntnis.

## 6. Informationen

---

- 6.1.       Berichterstattung zur Umsetzung der Strategie zur Stellen- und Personalkostenentwicklung bis 2009 - Erfüllungsstand  
31.12.2005  
Vorlage: I0150/06
- 

Zur vorliegenden Information besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

## 7. Verschiedenes

---

### 7.1. Haushaltssituation

Stadtrat Löhr, SPD-Fraktion, nimmt Bezug auf eine Presseinformation vom 13. 07. 2006 bzgl. des Pressegesprächs des Oberbürgermeisters zur angekündigten weiteren Mittelkürzung des Landes Sachsen-Anhalt für die Stadt Magdeburg in Höhe von 20 Mio Euro und bittet den Oberbürgermeister zum Umgang mit dieser Situation zu informieren.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper legt dar, dass er bei diesem Pressetermin die Konsequenzen, die sich aus einer weiteren Kürzung der Landeszuweisungen für die Stadt Magdeburg ergeben, dargelegt hat.

Die Stadtverwaltung Magdeburg ist nicht mehr in der Lage, weitere Einsparungen vorzunehmen. Mit dieser Mittelkürzung entsteht somit die Situation, dass auf unabsehbare Zeit, entgegen den bisherigen Zielvorstellungen im Haushaltskonsolidierungskonzept, kein ausgeglichener Haushalt erreicht werden kann. Laut Aussage der Landes-SPD wird sich die angespannte Haushaltssituation auch in nächster Zeit nicht verändern.

Der Oberbürgermeister sieht keine Lösung, in welchem Bereich noch Einsparungen vorgenommen werden können, um die Größenordnung der Mittelkürzung auszugleichen. Er verweist darauf, dass, wenn das Land die Haushaltssituationen der Kommunen außer Acht lässt, diese somit handlungsunfähig werden.

Auf Nachfrage des Stadtrates Löhr, SPD-Fraktion, welche Konsequenzen sich aus der Mittelkürzung für die Genehmigung des Haushaltsplanes 2007 ergeben informiert der Oberbürgermeister, dass auch seitens der Kommunalaufsicht derzeit keine Aussagen hierzu getroffen werden können. Eine Auswirkung wäre, dass kein Haushalt genehmigt werden darf.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper macht deutlich nicht bereit zu sein, Einsparungsvorschläge zu unterbreiten, die die Stadt handlungsunfähig machen. Geringe Einsparungen z.B. im Sozialbereich liegen vielleicht noch im Bereich des Möglichen, aber z.B. einer Streichung von Zuschüssen in Größenordnungen wird er nicht zustimmen.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, unterbreitet den Vorschlag der Landesregierung mitzuteilen, welche Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis durch die Stadt dann nicht mehr wahrgenommen werden können, weil hierfür keine Finanzierung mehr erfolgt.

Mit dem Verweis auf ein entsprechendes Urteil des Landes Thüringen macht der Oberbürgermeister erläuternde Ausführungen zu dem komplizierten Prozess, nachweislich zu belegen, welche Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis mit welchen Kosten nicht mehr durchführbar sind.

Abschließend spricht sich der Oberbürgermeister dafür aus, zunächst den endgültigen Beschluss der Landesregierung abzuwarten und erst danach entsprechende Aktivitäten vorzunehmen.

#### 7.2. Fördermittelbescheide für Ganztagschulen

Stadtrat Schindehütte, CDU-Fraktion, merkt kritisch an, dass im Bereich der Ganztagschulen immer noch keine Fördermittelbescheide vorliegen und hinterfragt die Gründe hierfür.

In Beantwortung der Nachfrage informiert der Oberbürgermeister über ein Gespräch mit dem Landesbauminister Herrn Daehre und dessen Zusage für Juli 2006. Bei der Prüfung der Fördermittelanträge im Landesbaubetrieb gibt es momentan zeitliche Verzögerungen. Er sagt zu, in dieser Angelegenheit am kommenden Montag eine Klärung herbeizuführen.

#### 7.3. Vorstellung von Bewerbern

Stadtrat Sven Meinecke, Fraktion Die Linkspartei.PDS, informiert über das Anliegen des Jugendhilfeausschusses, bei der Findung der Auswahl von Bewerbern für die Besetzung der Position des Amtsleiters Jugendamt einbezogen zu werden und bittet, dies zu prüfen.

Hierzu informiert der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herr Platz über die diesbezüglich eindeutige Rechtslage zur Beteiligung des Jugendhilfeausschusses und über die Abstimmung mit der Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Bröcker den Jugendhilfeausschuss dahingehend zu beteiligen, dass sich die in der Findungskommission ausgewählten Bewerber im Jugendhilfeausschuss vorstellen und danach eine Empfehlung an den Verwaltungsausschuss erfolgt.

#### 7.4. Schiffshebewerk

Der Oberbürgermeister informiert im Ergebnis der Fahrt zum Bundesverkehrsministerium in Berlin, dass auch weiterhin seitens des Bundes keine Chance für eine private Betreibung des Schiffshebewerkes gesehen wird. Kann jedoch seitens der Stadt Magdeburg ein schlüssiges Konzept für eine wirtschaftliche Betreibung vorgelegt werden besteht die Bereitschaft, dieses Konzept zu prüfen und die entsprechenden finanziellen Mittel, die für die Stilllegung vorgesehen sind, hierfür bereitzustellen. Die Erarbeitung des geforderten Konzeptes befindet sich in Vorbereitung.

Dazu ist unter Leitung des Beigeordneten für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Herrn Dr. Puchta eine AG u.a. unter Einbeziehung des Fördervereins zu bilden, zu der auch das Bundesverkehrsministerium einen kompetenten Mitarbeiter abstellen wird.

Seitens des Bundes wurde eine befristete Wiederinbetriebnahme des Schiffshebewerkes bis Oktober 2006 abgelehnt unter Hinweis darauf, nicht für touristische Projekte zuständig zu sein und mit dem Hinweis auf die eindeutige Position des Bundesrechnungshofes.

Hinweis: Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion BfM, verlässt um 16.30 Uhr die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Lutz Trümper  
Vorsitzender

Andrea Behne  
Schriftführerin

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Der Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Holger Franke

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Stadtrat Burkhard Lischka

Stadtrat Rainer Löhr

Stadtrat Sven Meinecke

Stadtrat Gunter Schindehütte

Stadträtin Regina Frömert

Stadtrat Eberhard Seifert

Stadtrat Alfred Westphal

**Beratende Mitglieder**

Stadtrat Michael Stage

**Verwaltung**

Amtsleiter Alfred Wagner

Frau Andrea Behne

Abwesend

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Hans-Werner Brüning

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Wigbert Schwenke

Stadträtin Beate Wübbenhorst